

***Eine professorale Plauderei  
zur aktuellen  
«grossen» Aktienrechtsrevision  
(und ihrem bedauerlichen Scheitern)***

von

***Peter V. Kunz***

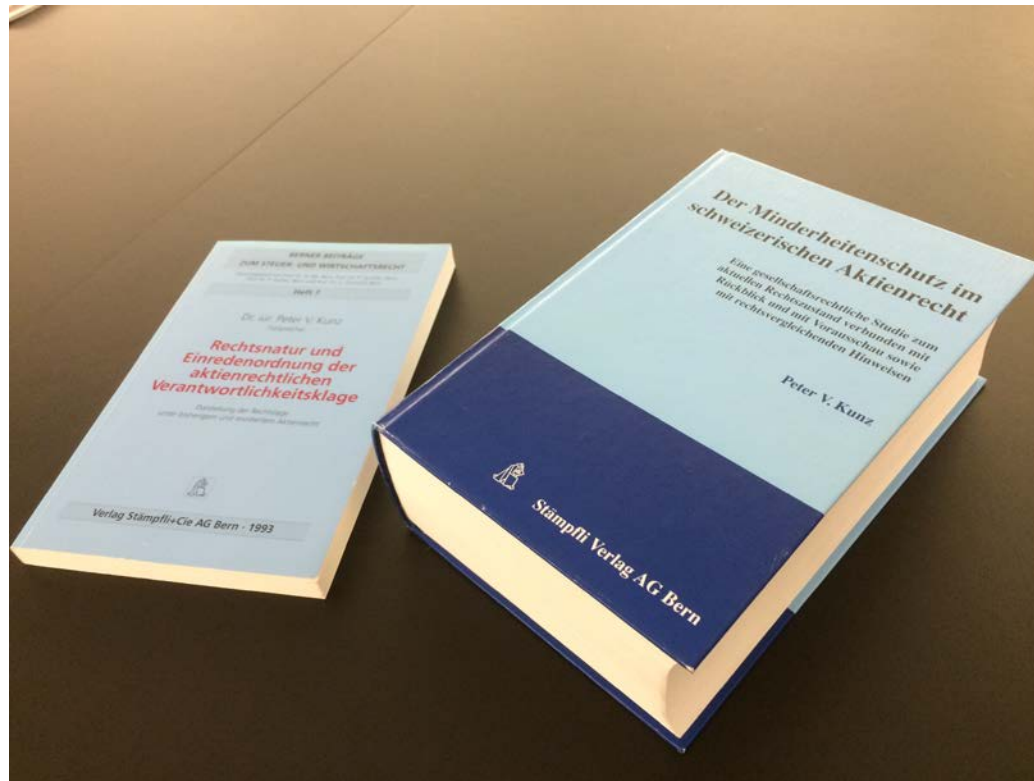
Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M. (G.U.L.C., Washington D.C.)  
Ordinarius für Wirtschaftsrecht und für Rechtsvergleichung  
Universität Bern  
Geschäftsführender Direktor am Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)  
Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

# *Inhalt*

---

1. Vorbemerkungen
2. Historie des Aktienrechts
3. Ausgewählte Aspekte
4. Schlussbemerkungen

# Vorbemerkungen



# Vorbemerkungen

---

## Zur «Rechtsnatur» des Aktienrechts

### \* *Aktienrecht als Organisationsrecht*

Folge: *Effizienz* sollte im Vordergrund stehen – *nicht Gesellschaftspolitik...*

### \* *Flexibilität des Aktienrechts*

d.h. *dispositive* («freiwillige») Regeln dominieren; *wenig zwingendes* Aktienrecht

### \* *jüngste «Einbrüche» in diese Grundsätze*

Beispiele: «Minderer»-Initiative sowie Revisionsentwurf 2.0 (z.B. «Gender Quote»)

Bundeshlösung – und «grosse» Aktienrechtsrevision(en)

1883

1937

1992

## Zur aktuellen «grossen» Aktienrechtsrevision

### *\* BR Blocher*

2005: Vorentwurf/Begleitbericht + Vernehmlassung; 2007: Entwurf/Botschaft

### *\* BR Widmer-Schlumpf*

2008: *Hearings* in Kommissionen des Parlaments (PVK als Experte)

### *\* und die «grosse Volksintervention»...*

2008: eingereicht... und 2013: *Annahme* der «Abzocker»-Initiative mit 68%

### *\* BR Sommaruga*

2014: Vorentwurf/Begleitbericht 2.0; Vernehmlassung/15. März 2015 – *und jetzt?*

## Revision 2.0 – oder: Die «Zweitaufgabe»

Obligationenrecht

### Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht) *Vorentwurf*

#### Änderung vom ...

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrats vom ...<sup>1</sup>, beschliesst:*

**I**

1. Der sechszwanzigste Titels des Obligationenrechts<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

#### *Ersatz von Ausdrücken*

1. Das Wort «Richter» wird durch «Gericht» ersetzt in den Artikeln 545 Absatz 1 Ziffer 7, 565 Absatz 2, 574 Absatz 3, 577 Randtitel und Text, 579 Absatz 2, 580 Absatz 2, 583 Absatz 2, 585 Absatz 3, 601 Absatz 2, 685b Absatz 5, 706 Absatz 1, 706a Absatz 2, 731b Absatz 1–3, 740 Absatz 4, 741 Absatz 2, 743 Absatz 2, 846 Absatz 3, 881 Absatz 3, 890 Absatz 2, 891 Absatz 1, 904 Absatz 3, 918 Absatz 2 und 924 Absatz 2.
2. Das Wort «Reinertrag» wird durch «Bilanzgewinn» ersetzt in den Artikeln 859 Absätze 1–3, inkl. Randtitel, 860 Absatz 1, 861 Absätze 1 und 3, inkl. Randtitel und 863 Absätze 1 und 3.
3. *Betrifft nur den französischen Text*

#### *Art. 620*

#### A. Begriff

<sup>1</sup> Die Aktiengesellschaft ist eine Kapitalgesellschaft, an der eine oder mehrere Personen, Handelsgesellschaften oder Rechtsgemeinschaften beteiligt sind. Ihr Aktienkapital ist in den Statuten festgelegt. Für ihre Verbindlichkeiten haftet nur das Gesellschaftsvermögen.

<sup>1</sup> BBl ...  
<sup>2</sup> SR 220

XX.XXX

### Erläuternder Bericht zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht)

vom ...

#### Übersicht

*Der Vorentwurf verfolgt das Ziel, die per 1. Januar 2014 in Kraft gesetzte Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften in die Bundesgesetze zu überführen und die Corporate Governance, auch bei nicht börsenkotierten Gesellschaften, zu verbessern. Die Gründungs- und Kapitalbestimmungen sollen flexibler ausgestaltet und das Aktien- auf das neue Rechnungslegungsrecht abgestimmt werden. Weiter enthält der Vorentwurf einen Vorschlag für die Regelung der Transparenz bei wirtschaftlich bedeutenden, in der Rohstoffförderung tätigen Unternehmen.*

#### Ausgangslage

*Am 21. Dezember 2007 hat der Bundesrat die Botschaft und den Entwurf zur Revision des Aktien- und Rechnungslegungsrechts verabschiedet. Im Vordergrund standen die Verbesserung der Corporate Governance, die Erweiterung des Spielraums der Gesellschaften bei der Gestaltung ihrer Kapitalstrukturen und ein neues Rechnungslegungsrecht. Darüber hinaus sollte die Generalversammlung modernisiert werden.*

*Die nur zwei Monate später eingereichte Volksinitiative «gegen die Abzockerei» veränderte den weiteren Verlauf der Gesetzgebungsarbeiten deutlich und es folgte ein mehrjähriger politischer Hindernislauf. Aufgrund der von Volk und Ständen im März 2013 sehr deutlich angenommenen Volksinitiative wurde Artikel 95 der Bundesverfassung (BV) mit einem Absatz 3 ergänzt. Es sollen die Rechte der Aktionärinnen und Aktionäre von Gesellschaften mit börsenkotierten Aktien gestärkt, bestimmte Arten von Vergütungen verboten, eine Stimm- und Offenlegungspflicht für Pensionskassen und neue Strafbestimmungen eingeführt werden. Gestützt auf den ebenfalls neuen Artikel 197 Ziffer 10 BV hat der Bundesrat die Verordnung vom 20. November 2013 gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verabschiedet. Dadurch hat er die verfassungsmässigen Vorgaben bis zum Inkrafttreten der formell-gesetzlichen Bestimmungen umgesetzt.*

*In der Sommersession 2013 wies das Parlament die Botschaft und den Entwurf 2007 an den Bundesrat zurück.*

Einige «Highlights» (nebst «Abzocker»-Regulierung)

\* «**Geschlechter Quote**»: Art. 734e VE-OR

*min. 30%*, und zwar *VR + GL* (sic!) – aber: *sanktionslos* («Comply or Explain»)

\* *Spezialbehandlung gewisser **Rohstoffunternehmen***: Art. 964a ff. VE-OR

Offenlegung z.B. Zahlungen von >CHF 120'000.--/Jahr an staatliche Stellen

\* *(positive) **Swiss Finish(es)***

z.B. «*Kapitalband*» (betreffend Eigenkapitalfinanzierung) + «*Elektronisierung*»



Wie steht's um die aktuelle «grosse» Aktienrechtsrevision?

**Die Aktienrechtsrevision  
ist tot...**

***...vielleicht!***

---

# Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit..!

*Peter V. Kunz*

Universität Bern  
Institut für Wirtschaftsrecht  
Schanzeneckstrasse 1  
CH-3001 Bern  
Tel.: 031 / 631 55 88

[kunz@iwr.unibe.ch](mailto:kunz@iwr.unibe.ch)

[www.iwr.unibe.ch](http://www.iwr.unibe.ch)